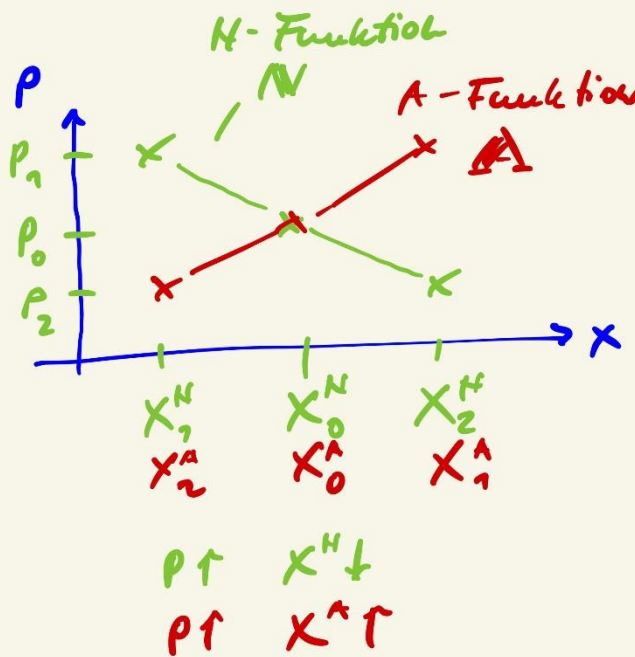


# Marktmodelle

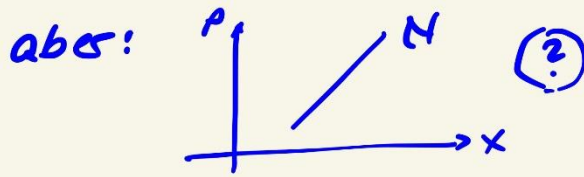
Voraussetzungen:

- > Transparenz
- > freie Konkurrenz -> Def.: ...
- > homogenität d. Güter
- > Punktmarkt: zeitlich räumlich
- > keine indiv. Präferenzen

...  
 aber:  $A_i^N < \begin{matrix} PV(P) \\ MV(X) \end{matrix}$



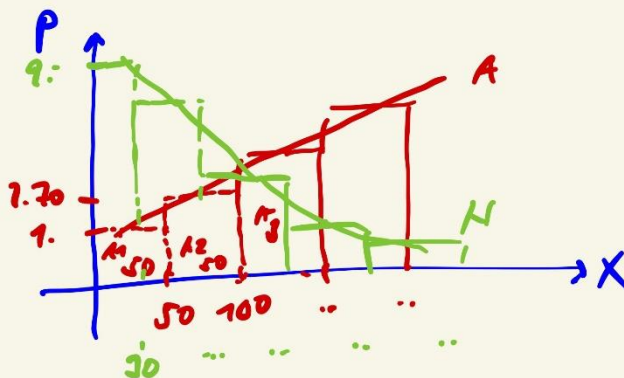
-> Wertes  
 -> Marshall  
 aber  
 $y = f(x)$   
 hier  
 $x = f(p)$   
 Käufer-  
 anpassung  
 $x^N = f(p)$   
 $x^A = f(p)$



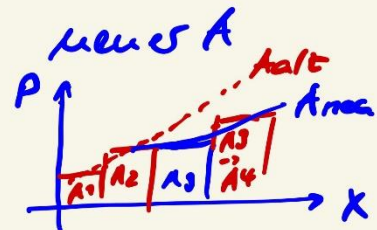
Substitutive  
Güter  
vs.  
komplementäre  
Güter

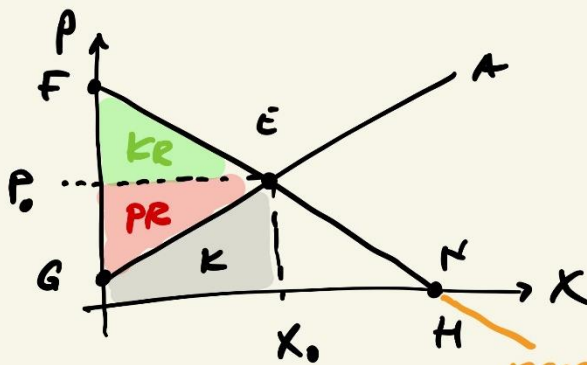
mißliche:  
→ Sub-Effekt  
→ Brot  
wird in Welt-  
wei-Krise  
aber nur im  
Zusammenhang  
mit Mehl  
für Fleisch

Modell als Abbild aller Marktteilnehmer  
→ Marshall



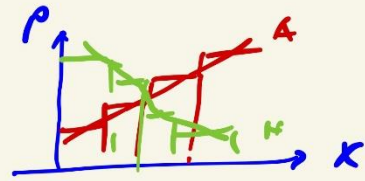
$N$  -  $\Sigma$  indiv.  $N$   
 $A$  -  $\Sigma$  indiv.  $A$





- E - Gleichgewicht
- F - Prohibitivpreis (verbotspreis)
- G - Preisuntergrenze des Angebots
- H - Sättigungsmenge

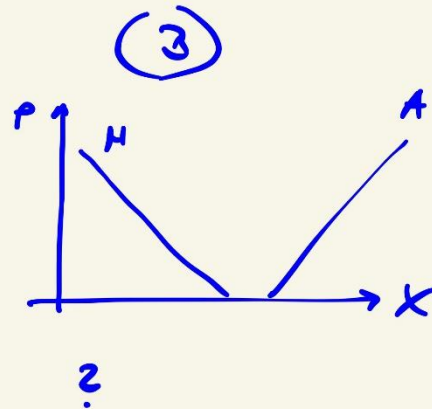
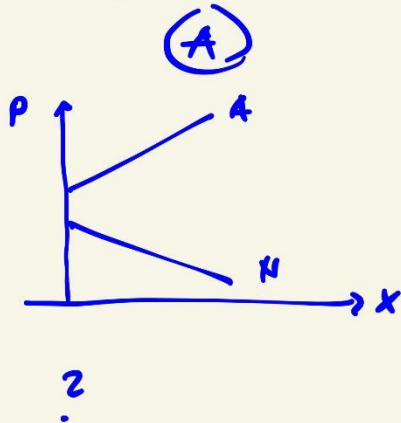
negative Preise

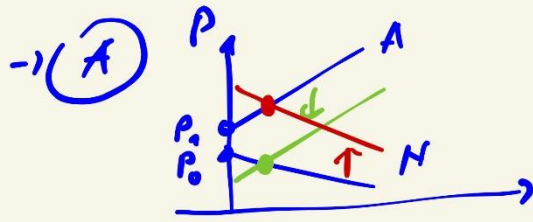


- $P_0$  Marktpreis
- $X_0$  ungesetzliche Menge
- KR Kons.-rente
- PR Prod.-rente
- K Kartell
- $P_0 \cdot X_0 = \text{Umsatz}$



„Deutsport“ - Aufgabe



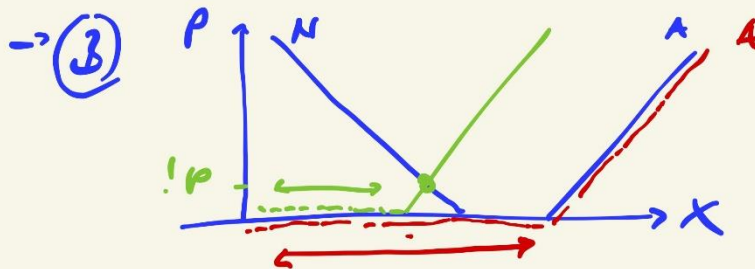


keine Räumung,  
 wie  
 Kreuzpunkt A  
 ( $P_A$ ) >  
 Prohibitivpreis  
 ( $P_0$ )

Mögl. Lösung:  
 Subvention

- a) A-Subvention →  $P \downarrow$   $X \uparrow$
- b) N-Subvention →  $P \uparrow$   $X \uparrow$

Beispiele: - Abwaschprämie  
 - Trauerpreis  
 - „NYLON“  
 ...



Räumung!, aber  $P = 0$   
 → freie Güter - Luftwischenzug

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge.
- Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreissetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.

*→ später*

## 2. Probib. preis

$$X_N = 0$$

$$X_N = 0 = -0,5 \cdot P + 10$$

$$0,5P = 10$$

$$P = 20 \text{ €/kg} \rightarrow \text{d. h. ...}$$

## 3. Sättigungsmenge

$$X_N(0) = -0,5 \cdot 0 + 10 = 10 \text{ Mill. kg}$$

\* Berechnung 

$$X_A = X_N$$

## 1. GGL

$$X_A = X_N$$

$$2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$2,5P = 5$$

$$P = 2 \text{ €/kg}$$

$$X_A(2) = 2 \cdot 2 + 5 = 9 \text{ Mill. kg}$$

$$X_N(2) = -0,5 \cdot 2 + 10 = 9 \text{ Mill. kg}$$

↳ PR